

Nachhaltigkeitsmaßnahmen der Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen



Befragung der zertifizierten Sommerseilbahnen



Stellenwert von Nachhaltigkeit

97% der Befragten messen Nachhaltigkeit im Unternehmen einen hohen bis mittleren Stellenwert zu (+7% im Vergleich zu 2022).

Top 3 Gründe für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen:

1. Innere bzw. strategische Überzeugung (**78%**)
2. Energie- und Kosteneinsparung (**71%**)
3. Positionierung als klimabewusstes Unternehmen (**69%**)



Weitere wichtige Gründe: Aktive Teilhabe im Klimaschutz (66%), Erwartungen der Gäste (64%), Attraktivität als Arbeitgeber (34%).

Besonderheit: **Die Bedeutung von Energie- und Kosteneinsparung ist im Vergleich zu 2022 um 14% gestiegen.**

- ▶ Das bedeutet: Die BÖSB erkennen zunehmend die **wirtschaftlichen Vorteile** von Nachhaltigkeitsmaßnahmen.
- ▶ Gleichzeitig nennen die Befragten die **hohen Investitionskosten bzw. schwierigen Investitionsbedingungen als größtes Hindernis (41%)** für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

Daher sind **staatliche Förderungen von hoher Bedeutung**, um den Ausbau der Nachhaltigkeitsmaßnahmen in Tourismusdestinationen zu stärken.

Überprüfung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen

- ▶ **73 %** der Befragten haben **konkrete Ziele** in den Bereichen soziale, ökologische oder ökonomische Nachhaltigkeit definiert oder arbeiten daran.
 - 29 % haben bereits verbindliche Ziele,
 - 44 % sind aktuell im Prozess der Zieldefinition
- ▶ **53% überprüfen regelmäßig** definierte Nachhaltigkeitskennzahlen.
- ▶ **59%** verfügen über **eine:n Nachhaltigkeitsbeauftragte:n**.



Nachhaltigkeitsmaßnahmen umzusetzen ist demnach ein **strategisches Ziel der Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen**. Es werden konkrete Ziele gesetzt, Kennzahlen und KPIs definiert und die Entwicklung dieser geprüft.

Überblick über die Maßnahmen im Bereich Energieversorgung und Energieeffizienz

	2025	2022
Bezug von Energie aus 100 % erneuerbaren Quellen	85%	79%
Betrieb einer eigenen PV-Anlage	78%	51%
Flotten- und Anlagenerneuerungen	62%	59%
Smartes Energiemanagement	47%	44%
Alternative Beheizung (z.B. Pellets, Wärmepumpen)	45%	49%
Thermische Gebäudesanierung	40%	28%
Energierückgewinnung im Seilbahnbetrieb	38%*	62%
Teilnahme an einer Energiegemeinschaft	29%	–
Betrieb einer eigenen Wasserkraft-Anlage	27%	–
Notfallvorsorge (z.B. Blackout-Vorsorge-Konzept)	7%	–

Top-Maßnahmen in weiteren Themenbereichen

Ressourcenschonung:

- ▶ Nutzung lokaler Materialien (**76%**)
- ▶ Effizientes Wassermanagement (**71%**)
- ▶ Recyclingmaßnahmen und Abfallmanagement sowie Digitalisierung (**je 65%**)



Weitere Maßnahmen: Vermeidung fossiler Energieträger (61%), Vermeidung von Plastik und Problemstoffen (39%), Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen bei Bauarbeiten (37%).

*Der Rückgang ist vermutlich auf die Interpretation der Frage zurückzuführen – bestehende Anlagen wurden teils nicht mehr als aktuelle Maßnahme angegeben.

Natur- und Landschaftsschutz:

- ▶ Erhaltung der Arten- und Pflanzenvielfalt **(79%)**
- ▶ Rekultivierungs- und Begrünungsprogramme **(73%)**
- ▶ Besucherstromlenkung **(66%)**



Beschäftigung und Arbeitsplätze:

- ▶ Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten **(97%)**
- ▶ Mitarbeiterbenefits **(86%)**
- ▶ Feedback- und Beschwerdemöglichkeiten **(81%)**



Weitere Maßnahmen: Strategien zur Reduzierung von Arbeitsunfällen (66 %), Bereitstellung von Betriebswohnungen (64 %), transparente Aufstiegschancen (54 %), geschlechtsneutrale Vergütungssysteme (50 %).

Barrierefreiheit am Berg:

- ▶ Barrierefreier Aufstieg und Abstieg **(83%)**
- ▶ Barrierefreie Wanderwege **(70%)**
- ▶ Asphaltierte oder befestigte Wege rund um die Bergstation **(63%)**

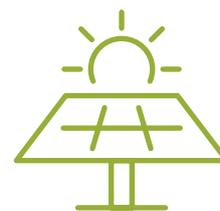


Besonderheit: Bereits 26% der Mitglieder bieten barrierefreie Spielplätze für Kinder mit körperlichen Einschränkungen an.

Sensibilisierung für umweltbewusstes Verhalten

Im Unternehmen:

- ▶ Hinweise zur Energieeffizienz **(76%)**
- ▶ Hinweise zur Abfallvermeidung und -trennung **(61%)**
- ▶ Anreize zur klimafreundlichen Anreise **(44%)**



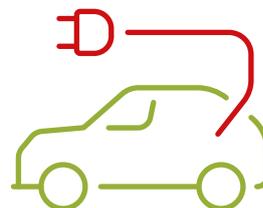
Für Gäste:

- ▶ Hinweise zur Verhaltensweise am Berg **(68%)**
- ▶ Angebote zur Wissensvermittlung im Umgang mit Tieren **(68%)**
- ▶ Zusammenarbeit mit regionalen Initiativen (z.B. „Respektiere deine Grenzen“) **(61%)**



Fokusthema: Nachhaltige Mobilität

90% der Befragten messen **nachhaltiger Mobilität** im Unternehmen **einen hohen bis mittleren Stellenwert** zu.



Hauptaktivitäten:

- ▶ E-Ladesäulen auf Gästeparkplätzen **(86 %)**
- ▶ Öffi-Anbindung in 5–10 Gehminuten erreichbar **(80 %)**
- ▶ E-Fahrzeuge im Unternehmensfuhrpark **(58 %)**
- ▶ Anreize für klimafreundliche Mitarbeitermobilität **(46 %)**



„Eins für Berg und Tal“ – Mit dem KlimaTicket Ö vergünstigt zu den Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen:

- ▶ Alle KlimaTicket Ö Besitzer:innen erhalten 10% Ermäßigung auf die Berg- und Talfahrt
- ▶ 52 Mitglieder nehmen an der Aktion teil
- ▶ Alle Details auf www.sommer-bergbahnen.at/nachhaltigkeit

Das bedeutet: Nachhaltige Mobilität ist ein **zentrales Handlungsfeld der Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen**. Die **klimaneutrale Anreise gewinnt an Attraktivität** – durch Ladeinfrastruktur, Öffi-Anbindungen und interessante Ticketlösungen.

Fokusthema: Regionale Verantwortung

97% der Befragten messen **Regionalität** im Unternehmen **einen hohen bis mittleren Stellenwert** zu.

Top 3 Bereiche, für die sich die Befragten verantwortlich fühlen:

- ▶ Wirtschaftlichen Beitrag für die Region leisten **(78% Zustimmung „sehr stark“)**
- ▶ Ganzjährige Arbeitsplätze schaffen und erhalten **(71% Zustimmung „sehr stark“)**
- ▶ Kooperation mit regionalen Landwirten und Bergbauern **(69% Zustimmung „sehr stark“)**

Hauptaktivitäten:

- ▶ Bevorzugung regionaler Firmen bei Auftragsvergabe **(64% Zustimmung „sehr stark“)**
- ▶ Förderung der Interaktion mit der lokalen Bevölkerung **(64% Zustimmung „sehr stark“)**
- ▶ Beschäftigung von Mitarbeiter:innen aus der Region **(58% Zustimmung „sehr stark“)**

Das bedeutet: Regionalität ist für die Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen ein **gelebtes Prinzip**. Sie verstehen sich als **aktive Mitgestalter der Regionen**, tragen zur **regionalen Wertschöpfung** bei und leisten einen wichtigen **Beitrag zur Arbeitsplatzsicherung**.

„Gipfelcharta“ – Gemeinsam am Berg:

In Kooperation mit bewährten Initiativen aus den Bundesländern haben die BÖSB erstmals gemeinsame Leitlinien für Gäste definiert. Sie fördern den respektvollen Umgang mit Natur, Tierwelt und anderen Besucher:innen am Berg und machen damit bewusst, dass nachhaltiger Tourismus nicht nur durch Technik und Mobilität, sondern auch durch verantwortungsvolles Verhalten entsteht. Alle Details auf www.sommer-bergbahnen.at/nachhaltigkeit

Erweiterung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen

95% der Befragten planen **in den nächsten fünf Jahren** weitere Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

	2025
Klimafreundliche Energieversorgung und -effizienz	86%
Natur- und Landschaftsschutz	80%
Beschneigungs- und Wassermanagement	80%
Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen	79%
Steigerung der regionalen Wertschöpfung	77%
Ressourcenschonung	75%
Nachhaltige Mobilität	63%
Förderung der Regionalität	61%
Müll- und Abfallmanagement	52%
Klimaschutzmaßnahmen	45%

Zusammenfassung: Zentrale Erkenntnisse

- ▶ Die Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen setzen bereits heute **maßgebliche Standards für zukunftsfähige Bergdestinationen**.
- ▶ Schwerpunkte sind insbesondere **Erneuerbare Energie, Mobilität und Ressourcenschonung**.
- ▶ Nachhaltigkeit ist **gelebte Praxis** – sichtbar in hohen Photovoltaikanteilen, smarterer Mobilität und umfassenden Umweltmaßnahmen.
- ▶ Energieunabhängigkeit und Eigenstromerzeugung sind **strategische Ziele** fast aller Mitgliedsbetriebe.
- ▶ Nachhaltigkeit wird als **Wettbewerbsfaktor und Innovationsmotor** aktiv genutzt.
- ▶ Erwartungen der Gäste an nachhaltige Angebote werden konsequent aufgegriffen und umgesetzt.

